

Pressemitteilung



Kontakt Frederic Leers
Telefon +49 2203 93593-20
Telefax +49 2203 93593-22
E-Mail frederic.leers@bdh-industrie.de

Kontakt Andreas Walburg
Telefon +49 2241 3407-0
Telefax +49 2241 3407-10
E-Mail ziv-walburg@schornsteinfeger.de

Heizungsbestand 2021: Zeit, dass sich was tut!

- Enorme Potenziale für CO₂-Reduktion und mehr Energieautarkie
- Heizungsindustrie setzt auf breiten technischen Lösungskorridor
- BEG-Förderung setzt wichtige Impulse im Markt

Köln/Berlin, 15. Juli 2022 – Rund die Hälfte aller Heizungen in Deutschland sind veraltet. Zu diesem zentralen Ergebnis kommt der BDH im Rahmen seiner jährlichen Auswertung der Daten des Bundesverbandes des Schornsteinfegerhandwerks (ZIV). Das betrifft etwa 10,8 Millionen Öl- und Gaskessel von insgesamt rund 21,3 Millionen Anlagen. Nicht nur mit Blick auf die Klimaziele, sondern auch insbesondere im Lichte der Ereignisse in der Ukraine und einer damit einhergehenden möglichen Verknappung der Gaslieferungen und Preissteigerungen, weist der Verband auf die Notwendigkeit hin, die Potenziale in den deutschen Heizungskellern beschleunigt zu heben. „Einerseits sind wir den Klimazielen verpflichtet“, betont BDH-Präsident Uwe Glock. „Wir bieten dazu alle technischen Lösungen, um die von der Politik geforderte CO₂-Reduktion bis zum Jahr 2030 und darüber hinaus zu realisieren. Die aktuelle Situation führt uns aber andererseits auch vor Augen, dass wir den Energiemix im Wärmesektor stärker diversifizieren müssen und unter anderem auch Biomethan und Wasserstoff berücksichtigen müssen“, so der Präsident weiter.

Für den Gebäudesektor liegt das CO₂-Minderungsziel bei gut 44% für das Jahr 2030 im Vergleich zu den Emissionen des Jahres 2020. Das entspricht einer Reduzierung um rund 53 Millionen Tonnen CO₂. Mit Blick auf verschiedene Faktoren insbesondere aber die Heterogenität des Gebäudesektors weist der BDH auf die Notwendigkeit hin, die gesamte Breite des heiztechnischen Portfolios zu nutzen. Bei der Wahl des Wärmeerzeugers sei es sinnvoll, das individuelle Gebäude sowie den Sanierungsanlass in den Mittelpunkt der Betrachtung zu stellen, so der Verband. „Wir nehmen eine zunehmende Verunsicherung unserer Kunden wahr, die nach energieeffizienten, klimafreundlichen und bezahlbaren Lösungen für die Sanierung ihrer veralteten Heizsysteme suchen. Dazu gibt es verschiedene Lösungsansätze. Wichtig dabei ist, dass diese Ansätze technologieoffen den individuellen Voraussetzungen angepasst und in der Praxis umgesetzt werden“, ergänzt ZIV-Präsident Alexis Gula. Die Wärmepumpe sei dabei eine wichtige Säule der Wärmewende, aber es würde die gesamte Breite der technologischen Lösungen erfordern, um die Klimaschutzziele im Wärmemarkt zu erreichen. Dazu zählt der BDH insbesondere auch hybride Lösungen, die eine Wärmepumpe mit einem weiteren Wärmeerzeuger kombinieren, wasserstoffkompatible Heizungen sowie die Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung, die holzbasierte Wärme, KWK-Anlagen und die Solarthermie.

Finanzierung der BEG-Förderung sicherstellen

Im Kontext der bereits jetzt hohen Inflation im Euro-Raum spricht sich der BDH dafür aus, den von der Politik seit 2020 eingeschlagenen Weg, die Investitionen der Verbraucher in neue effiziente Heizungen finanziell anzureizen, konsequent fortzusetzen. Hier müsse sichergestellt werden, dass die Förderung nicht aus Budgetgründen abreißt und die Verbraucherinnen und Verbraucher das Vertrauen in die Maßnahme verlieren. „Die BEG-Förderung ist ein Erfolgsmodell. In den letzten vier Monaten gingen beim zuständigen BAFA monatlich über 50.000 Anträge auf Förderung ein. Nach Jahrzehnten des Modernisierungstaus, sehen wir nicht nur, dass bestimmte Technologien wie die Wärmepumpe, hybride Systeme oder holzbasierte Systeme stärker gefragt sind, wir sehen auch, dass wir generell mehr Austauschgeschäft

haben. Diesen Weg gilt es fortzusetzen“, erklärt BDH-Hauptgeschäftsführer Markus Staudt.

BDH: Verband für Energieeffizienz und erneuerbare Energien

Die im Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie e.V. (BDH) organisierten Unternehmen produzieren Heizsysteme wie Holz-, Öl- oder Gasheizkessel, Wärmepumpen, Solaranlagen, Lüftungstechnik, Steuer- und Regelungstechnik, Klimaanlage, Heizkörper und Flächenheizung/-kühlung, Brenner, Speicher, Heizungspumpen, Lagerbehälter, Abgasanlagen und weitere Zubehörkomponenten. Die Mitgliedsunternehmen des BDH erwirtschafteten im Jahr 2021 weltweit einen Umsatz von ca. 19 Mrd. Euro und beschäftigten rund 81.000 Mitarbeiter. Auf den internationalen Märkten nehmen die BDH-Mitgliedsunternehmen eine Spitzenposition ein und sind technologisch führend.

ZIV: Der Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks

Der Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks vertritt die Interessen des Schornsteinfegerhandwerks in Deutschland. Zu den Mitgliedern im Bundesverband zählen 16 Landesinnungsverbände sowie deren angegliederte Innungen. Zurzeit sind rund 7.700 Betriebe mit ca. 21.000 Beschäftigten Mitglied einer Innung und als Teil dieser Organisationseinheit im Bundesverband vertreten. Von diesen 21.000 Beschäftigten sind 11.000 als Energieberater tätig. Der ZIV repräsentiert damit über 97 Prozent der am Markt beteiligten Betriebe und hat am Tag über 200.000 Kundenkontakte.